

Von Fans, für Fans



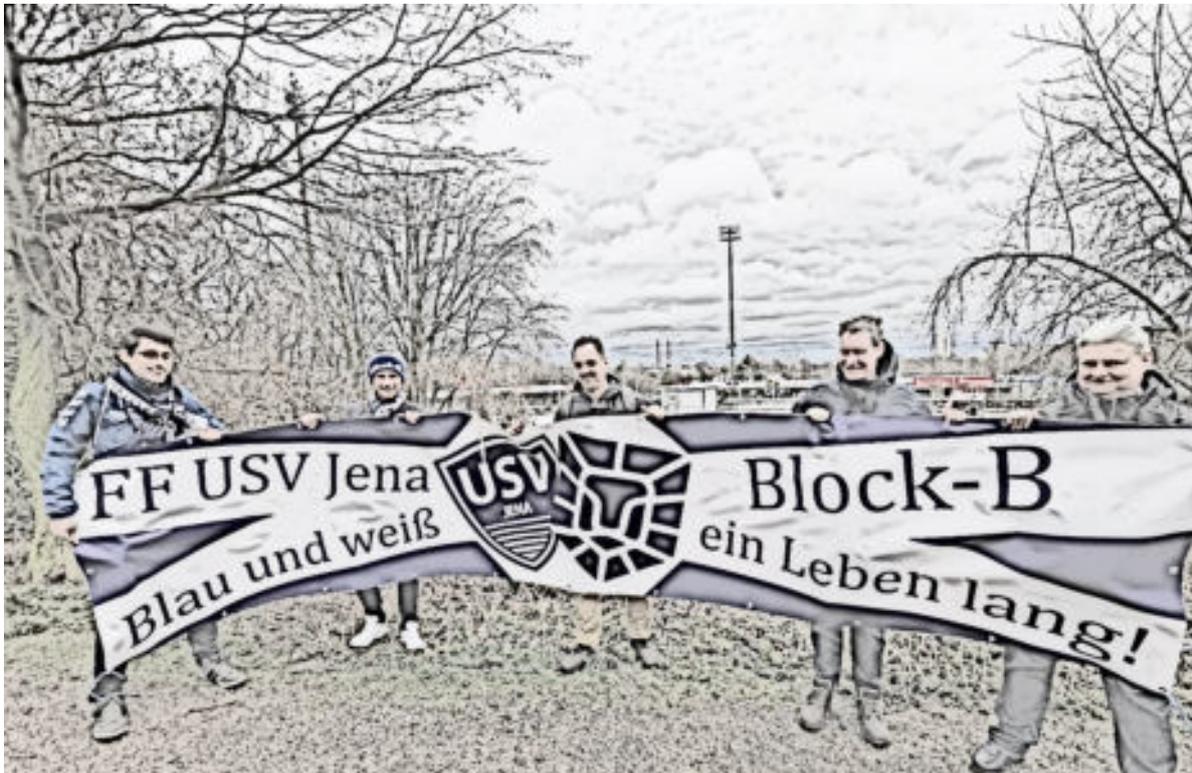
# BLOCK-B



NO. 49



## NICHTS ZU VERLIEREN



**IN DIESEM HEFT U.A.**

WELKE TITEL, WELCHE WERTE, 5 NEUERWÄHLTE PRÄSIDENTEN

FILMSCHNITT

ZUM 100. GEBURTSTAG DER FRAUEN

AUF DEM SCHWELLEN



16. SPIELTAG

**JENA - WOLFSBURG**

SONNTAG, 1. MÄRZ 2020



Die Leidenschaft fürs Leben  
haben Sie gefunden.

Wir finden die passende Immobilie.

 **Postbank**

IMMOBILIEN



Zertifiziert.  
Kundennah.  
Verantwortungsvoll.

**Neues Zuhause gesucht?**

Jetzt in die eigenen vier Wände!

**Immobilie zu verkaufen?**

Professionell und zuverlässig!



Für Sie da.  
Ihre Maklerin vor Ort



Laura Brosius

Postbank Immobilien GmbH  
Johannisplatz 8 • 07743 Jena

0176 / 628 713 02  
laura.brosius@postbank.de

## LIEBE LESER,

eigentlich hatten wir vor, in dieser Ausgabe endlich über den ersten Saisonsieg des FF USV Jena zu berichten. Mit Zuversicht und einer guten Portion Selbstbewusstsein waren wir letzte Woche nach Köln gefahren, fest entschlossen, den Bock endlich umzustoßen und das Kellerduell für uns zu entscheiden. Doch leider hat uns das dritte Wochenendunwetter in Folge einen Strich durch die Rechnung gemacht. Das Spiel beim 1.FC Köln fiel aus und somit bleibt der Februar 2020 für uns ein weiterer Monat in dieser Saison, in dem wir auf den ersten Sieg gewartet haben.

Heute trifft unsere Mannschaft auf den VfL Wolfsburg. Der Deutsche Meister und Pokalsieger mit *Titel-Abonnement* gastiert im Paradies und haben wir in den bisherigen Spielen der laufenden Spielzeit die Favoritenrolle stets der Gastmannschaft zugeschrieben, so war dies wohl noch nie so wahr wie heute. Während Jena immer noch auf den ersten Sieg der Saison wartet, hat der VfL noch kein einziges Spiel verloren. Mit Hoffenheim und Potsdam mussten zuletzt zwei der Mannschaften aus dem oberen Tabellensegment je fünf Gegentore hinnehmen.

Ein Grund den Kopf in den Sand zu stecken? Nein. Heute können wir mit Fug und Recht statuieren: Wir bestreiten das leichteste Spiel des Jahres. Keiner erwartet heute etwas von unserem FF USV Jena, keiner traut uns zu, den großen Favoriten zu ärgern. Alles andere, als eine (deutliche) Niederlage wäre bereits eine mittlere bis riesig große Überraschung. Kurzum, wir haben nichts zu verlieren. Wie in jedem Spiel geht es für unser Team heute darum, sich so gut wie möglich zu verkaufen und dem VfL Wolfsburg zumindest alles abzuverlangen. Sofern wir das schaffen, können wir uns heute das nötige Selbstvertrauen holen, das es braucht, um unsere schwierige Mission zu dem von uns allen erträumten Ende zu führen: Dem Klassenerhalt – denn dieser ist immer noch im Rahmen des Möglichen. Die jüngsten Auftritte unserer Mädels stimmen zuversichtlich und zeigen, noch ist nichts verloren; Und dies gilt im Übrigen auch im heutigen Spiel, solange die Schiedsrichterin noch nicht abgepfiffen hat.

**Robert von Jena.**

# DER STAND DER DINGE

		Spiele	TB	Pkte.
1	<b>VfL Wolfsburg (ME, PS)</b>	15	+61	43
2	FC Bayern München	15	+30	37
3	TSG 1899 Hoffenheim	15	+28	34
4	SGS Essen	15	+8	28
5	1.FFC Turbine Potsdam	15	+5	24
6	1.FFC Frankfurt	15	-1	24
7	SC Freiburg	15	-12	19
8	SC Sand	15	-14	16
9	Bayer 04 Leverkusen	15	-17	13
10	MSV Duisburg	14	-23	8
11	1.FC Köln (Au)	13	-23	7
12	<b>FF USV Jena (Au)</b>	14	-43	2



## Die Torschützinnen-Liste

	Name (Verein)	Tore (Liga)	Tore (Pokal)	Tore (Σ)
1	Pernille Harder (WOB)	21	0	21
2	Lara Prašnikar (POT)	15	0	15
3	Nicole Billa (HOF)	14	0	14
<b>Unsere Jenaer Torschützinnen</b>				
39	Karla Görlitz	2	0	2
	Christin Meyer	2	0	2
	Jitka Chlastáková	2	0	2
	Anna Weiß	1	1	2
62	Maren Tellenbröker	1	0	1
	Julia Arnold	1	0	1
	Merza Julević	1	0	1
	Vanessa Fudalla	1	0	1
	Lisa Seiler	1	0	1
	Donika Grajčević	0	1	1

**bwin**  
Sportwetten

**Wir glauben  
nicht nur an  
unser Team.  
Wir setzen  
darauf.**

Offizieller Partner



**100€**  
**Joker-Wette**

**Jetzt wetten**

18+



Block-B

# UNSERE SPIELERINNEN DER WOCHE

Nach jedem Pflichtspiel unserer Ersten Mannschaft wählen die Fans ihre „Spielerin der Woche“. Auf dieser Seite präsentieren wir euch die bisherigen Siegerinnen.

Ihr wollt ebenfalls eure Stimme abgeben? Kein Problem! Meldet euch nach dem Spiel am Fanstand unter der Haupttribüne und gebt euer Votum der Spielerin, die euch am meisten überzeugt hat! (Unter „fanclubffusujena“ könnt ihr eure Stimme auch bequem per Instagram abgeben! Je mehr Stimmen abgegeben werden, desto besser!

## Die bisherigen Spielerinnen der Woche in der Übersicht:

### Die vorherigen Tagessiegerinnen:

- 1. Spieltag: Karla Görlitz
- 2. Spieltag: Jitka Chlastáková
- DFB-Pokal, Runde 2: Anna Weiß
- 3. Spieltag: Christin Meyer
- 4. Spieltag: Vanessa Fudalla
- 5. Spieltag: Karla Görlitz
- 6. Spieltag: Christin Meyer
- 7. Spieltag: Sarah Hornschuch
- 8. Spieltag: Lisa Seiler
- 9. Spieltag: Vanessa Fudalla
- DFB-Pokal, Runde 3: Donika Grajčević
- 10. Spieltag: Vanessa Fudalla
- 11. Spieltag: Inga Schult
- 12. Spieltag: Merza Julević
- 13. Spieltag: Anna Weiß

## 14. JITKA CHLASTÁKOVÁ

Jitka eine jener Spielerinnen die immer einhundert Prozent auf den Platz bringen. Die Tschechin, die sich gut in das Jenaer Mittelfeld eingefügt hat, überzeugte auch gegen Frankfurt mit Kampfgeist und Entschlossenheit. Ihr Treffer zum zwischenzeitlichen 2:1 für Jena ließ die Fans jubeln und wurde auch zur Wahl des Tors der Woche beim DFB nominiert.



DFB-POKAL | FRAUEN



	RN	Name	Spiele	Minuten	11							zu Null
Tor	1	Sarah Hornschuch	9	810	9							
	24	Laura Kiontke										
	31	Inga Schuldt	5	450	5				1			1
Abwehr	3	Nelly Juckel	2	46	1	1	1					
	4	Nicole Stratford	4	114	1	3						
	5	Svenja Paulsen	1	82	1		1					
	12	Jana Sedláčková	12	1080	12				5			
	17	Lisa Seiler	12	989	12		3	1	1			
	23	Maren Tellenbröker	14	1260	14			1	2			
	25	Karla Görlitz	11	565	6	5	5	2	1			
Mittelfeld	6	Donika Grajčevci	2	19		2						
	8	Vanessa Fudalla	11	870	10	1	3	1	1			
	10	Merza Julević	12	1035	12		2	1	1			
	13	Julia Arnold	13	1150	13		2	1	1			
	14	Anja Heuschkel										
	15	Julie Karn	4	157	1	3	1					
	16	Pia Große										
	18	Annika Graser	14	1209	14		3		1			
	20	Jitka Chlastáková	13	1124	13		3	2	1			
	21	Anna Weiß	14	1104	12	2	1	1				
Sturm	22	Any Adam	2	20		2						
	7	Isabelle Knipp	1	3		1						
	9	Jalila Dalaf	5	317	3	2	1					
	11	Leonie Kreil	12	719	8	4	4					
	19	Christin Meyer	13	735	7	6	3	2	1			

## Legende:

**RN** Rückennummer    Einwechslungen    Tore    gelb-rote Karten  
**11** Starteinsätze    Auswechslungen    gelbe Karten    rote Karten

## Die nächsten Spiele unserer Mannschaft:

**29.03.2020** ..... SGS Essen – FF USV Jena.....FBL, 17.Spieltag  
**05.04.2020** ..... FF USV Jena – SC Freiburg.....FBL, 18.Spieltag  
**26.04.2020** ..... FC Bayern München – FF USV Jena .....FBL, 19.Spieltag



# UNSERE HEUTIGEN GÄSTE

VfL Wolfsburg



Foto: @ VfL Wolfsburg

**W**enn der Begriff „Favoritenrolle“ von einer Mannschaft gepachtet wird, dann vom VfL Wolfsburg. Wir empfangen heute den Deutschen Meister und Pokalsieger im Ernst-Abbe-Sportfeld. Dieser wirkt in dieser Saison sogar noch stärker als in den Jahren zu vor. Nur eine einzige Mannschaft schaffte es im bisherigen Saisonverlauf Punkte abzunehmen (1:1 gegen Bayern). Alle anderen Spiele wurden gewonnen; Und Wolfsburg siegt dabei nicht einfach nur, nein, sie lassen überhaupt keinen Zweifel daran, wer in dieser Liga die stärkste Offensive stellt. Mit Ausnahme des ersten Spieltags gegen Sand (1:0) und besagtem Unentschieden gegen Bayern, wurden alle Ligaspiele mit mindestens drei Toren Unterschied gewonnen. Schon fünfmal erzielte man gar mehr als fünf Treffer, unter anderem beim 8:1-Hinspielerfolg gegen unseren FF USV Jena.

Auch im neuen Jahr unterstreicht Wolfsburg seine Ansprüche und präsentierte sich bisher souverän. Den ärgsten Verfolger Hoffenheim fertigte man mit 5:2 ab, in der vergangenen Woche folgte ein 5:1 gegen Turbine Potsdam. Kurzum: Unser FF USV Jena hat heute rein gar nichts zu verlieren.

## Gästekader



Pos.	RN.	Name	Nation	Geb.
Tor	1	Almuth Schult	GER	09.02.1991
	12	Jana Burmeister	GER	06.03.1989
	27	Friederike Abt	GER	07.07.1994
	33	Melina Loeck	GER	01.07.2000
	36	Hedvig Lindahl	SWE	29.04.1983
Abwehr	4	Dominique Janssen	NED	17.01.1995
	13	Felicitas Rauch	GER	30.04.1996
	16	Noelle Maritz	SUI/USA	23.12.1995
	23	Sara Doorsoun	GER	17.11.1991
	24	Joelle Wedemeyer	GER	12.08.1996
Mittelfeld	3	Zsanett Jakabfi	HUN	18.02.1990
	5	Claudia Neto	POR	18.04.1988
	7	Sara Björk Gunnarsdóttir	ISL	29.09.1990
	8	Madelen Janogy	SWE	12.11.1995
	9	Anna Blässe	GER	27.02.1987
	14	Fridolina Rolfö	SWE	24.11.1993
	15	Ingrid Syrstad Engen	NOR	29.04.1998
	19	Kristine Minde	NOR	08.08.1992
	20	Pia-Sophie Wolter	GER	13.11.1997
	21	Lara Dickenmann	GER	27.11.1985
	28	Lena Goeßling	GER	08.03.1986
Sturm	10	Svenja Huth	GER	25.01.1991
	11	Alexandra Popp	GER	06.04.1991
	17	Ewa Pajor	POL	03.12.1996
	22	Pernille Harder	DEN	15.11.1992
Betreuer		<i>Stephan Lerch</i>		<i>Cheftrainer</i>
		<i>Ariane Hingst</i>		<i>Co-Trainerin</i>
		<i>Theresa Merk</i>		<i>Co-Trainerin</i>
		<i>Eike Herding</i>		<i>Torwarttrainer</i>
		<i>Ralf Kellermann</i>		<i>Sportlicher Leiter</i>

**D**ie gefährlichste Offensive der Liga – damit sind vor allem zwei Namen verbunden: Ewa Pajor (11 Tore in 12 Spielen) und Pernille Harder (21 Tore in 14 Spielen) haben zusammen 32 Tore der 68 Tore erzielt, die der VfL Wolfsburg in den bisherigen 15 Ligaspielen verbuchen konnte. Allein die Dänin Harder hat damit mit einer Trefferquote von 1,3 Toren pro Spiel mehr Treffer erzielt, als die gesamte Jenaer Mannschaft.

**SCHRAUBE LOCKER?**

**LUFT RAUS?**

**KETTE TOT?**

**RAD AB?**



**R A D  L O G Y**

**WIR REANIMIEREN AUCH  
IHR FAHRRAD!**

**Radology - Klaus Kümmel, Keßlerstraße 27, 07745 Jena Burgau  
Tel.: 0175 95 66 871**

# VIEL EINSATZ, VIEL EMOTION, WIEDER KEINE PUNKTE

*Der FF USV Jena verpasst den Befreiungsschlag gegen Frankfurt*



**W**as haben wir da für ein Spiel erlebt... Der FF USV Jena verliert das erste Spiel im neuen Jahr denkbar knapp mit 2:3 gegen den 1.FFC Frankfurt. Alles wie immer, also? Nicht wirklich. Die äußeren Bedingungen, sowie manch weiterer Einfluss, der hier beleuchtet werden soll, ließen dieses Spiel sich doch etwas anders gestalten als die bisherigen Auftritte unserer Mannschaft in dieser Saison. Zur Halbzeit hatte der FF USV Jena noch mit 2:1 geführt, ganz wie im Hinspiel. Die Tore vielen dabei alle in der ersten Viertelstunde, ein rasanter Auftakt also, der vor allem dem neutralen Zuschauer ein spannendes Spiel versprach.

Rasant ist bereits das richtige Stichwort, denn während der gesamten Spielzeit zogen stürmische Böen durch das Ernst-Abbe-Sportfeld, die auch auf den Spielverlauf Einfluss nehmen sollten und dabei vor allem die Mannschaft in ihren Aktionen begünstigte, die nordwärts spielte. Im ersten Durchgang sollte dies der FF USV sein und so war auch uns auf der Tribüne klar: Wollten wir hier heute etwas holen, mussten wir von Beginn an da sein und dem Spiel unseren Stempel aufdrücken, denn nach dem Seitenwechsel würde dies zusätzlich schwer werden.

Die Hausherrinnen erfüllten diese Maßgabe quasi vom Anpfiff weg. Frankfurts Torhüterin Bryane Heaberlin verschätzte sich bei einem langen Ball, der in Richtung Eckfahne segelte, verfolgt von Lisa Seiler. Unter Druck geraten, spielte die Schlussfrau den Ball direkt auf Seiler, die seitlich noch zwei Schritte in den Strafraum machte, von der plötzlichen Chance allerdings so überrascht war, dass sie das Spielgerät nicht im leeren Tor unterbringen konnte.

Jedoch erhielt sie nur wenige Minuten später die Möglichkeit, es besser zu machen: Eine lange Flanke von Anna Weiß fand Seiler, die einmal mehr völlig frei vor Heaberlins Kasten auftauchte und diesmal tatsächlich ihren ersten Saisontreffer erzielte. Großer Jubel in der siebenten Minute, der jedoch nicht lange währen sollte, denn nur vier Minuten später versuchte es auch Frankfurt mit einem langen Ball. Dies geriet zunächst zu kurz, wurde aber von Anna Weiß unglücklich weitergeleitet, auf Barbara Dunst, die in den Strafraum eindrang. Dort wurde sie von Torhüterin Inga Schuldt zu Fall gebracht – Elfmeter. Diesen verwandelte Sjoeke Nüsken ohne Mühe und glich somit aus (11.). Doch der FF USV Jena bewies wie so oft in dieser Saison Moral und blieb ganz cool. Bei einem langen Ball in die gegnerische Hälfte spekulierte der FFC auf Abseits, verschätzte sich dabei aber und so hatte Jitka



*Jitka Chlastáková erzielte das 2:1 – bis zur Halbzeit sah es gut aus für Jena.  
Foto: © Hannes Seifert*

Chlastáková plötzlich freie Bahn auf des Gegners Tor. Von der Strafraumgrenze abgezogen, senkte sich der Ball in schönem Bogen unhaltbar ins Netz. Bereits in der sechzehnten Minute sollte die Führung somit wieder hergestellt sein.

In der Folge bestimmte Jena das Spielgeschehen. Vom Wind im Rücken gestärkt, hielt die Führung bis in die Pause. Doch war es eben wieder nur ein Tor; Und jeder wusste, dass es gegen

den Wind nun deutlich schwerer werden würde, gleichwohl der 1.FFC Frankfurt sich in diesem ersten Durchgang tatsächlich erschreckend schwach präsentiert hatte.

## **Immer Ärger mit den Schiris**

Dies sollte sich in Halbzeit Zwei erwartungsgemäß ändern. Nun versuchten die Hessinnen dem Spiel ihren Stempel aufzudrücken und wussten dabei früh, den Wind für sich zu nutzen. Eine scharf getretene Ecke von Störzel drehte sich direkt auf das Tor von Inga Schuldt, die den schwierigen Ball nur noch in die eigenen Maschen ablenken konnte. Ein unglücklicher Gegentreffer zum 2:2-Ausgleich für den Favoriten, der diese Rolle ab diesem Zeitpunkt endgültig für sich beanspruchen wollte.

Begünstigt wurden diese Bemühungen leider auch einmal mehr von einer Schiedsrichterin, die sich nach einem solchen Spiel durchaus hinterfragen muss. Sina Dieckmann war die Frau, die mit ihren Assistentinnen dazu bestellt wurde, unparteiische Entscheidungen zu treffen; Und Entscheidungen traf sie auch – nur eben in vielen Teilen so fragwürdig, dass sie mit nahezu jedem ihrer Pfiffe den Jenaerinnen auch das letzte bisschen verbliebenen Wind aus den Segeln nahm. So wurden Zweikämpfe offensichtlich mit zweierlei Maß bewertet. Während robuster Körpereinsatz von Seiten der Frankfurterinnen – teils in Form einer Grätsche von hinten – stets mit dem gespielten Ball gerechtfertigt oder für einen Freistoß nicht ausreichend beurteilt wurde, kam bei äquivalenten Aktionen Jenas nicht nur der Freistoßpfiff, sondern in mehreren Fällen auch sofort die gelbe Karte, sodass sich einige Spielerinnen auf dem Platz nun zusätzlich zurückhalten mussten.

Auch Abseitsentscheidungen, sowohl von der Hauptschiedsrichterin als auch ihren Assistentinnen selbst, schienen nun eher aus dem Bauch heraus zu erfolgen und waren demnach auch in hohem Maße nicht korrekt.

Dies von der Tribüne machtlos mit ansehen zu müssen, sorgte dafür, dass die Gemüter der Fans hochkochten. Die Stimmung heizte sich auf. Beinahe jede Entscheidung der Schiedsrichterin wurde nun durch wütende Rufe und Pfiffe quittiert – was, das muss man festhalten – dem Spiel ebenfalls keinen Gefallen tat. Uns erreichte darüber hinaus im Nachgang der Partie die Nachricht, dass Frankfurter Fans und Offizielle auf dem Weg nach draußen beleidigt und verbal angegangen worden sein sollen. Wir als Fanclub bedauern solche Vorkommnisse ausdrücklich und distanzieren uns davon, denn für eine inkonsequente Leistung der Schiedsrichterin konnten auch die Gegnerinnen nichts, die noch dazu ebenfalls nicht mit jeder Entscheidung des Gespanns auf dem Rasen einverstanden waren, wie auch Gäste Trainer Niko Arnautis auf der anschließenden Pressekonferenz betonte. Die Frankfurter Mannschaft, sowie ihre Fans sind im Ernst-Abbe-Sportfeld genauso willkommen, wie die Vertreter jedes anderen Vereins und es ist uns ein besonderes Bedürfnis als Fanclub, dass sich Gäste bei uns wohlfühlen, gerne



*Annika Graser behauptet den Ball. Viele der Jenaer Zweikämpfe wurden jedoch von der Schiedsrichterin unterbunden.*

*Foto: @Hannes Seifert*

wiederkommen und den FF USV Jena – so wie in vergangenen Zeiten – stets mit einer tollen Atmosphäre und Stimmung in Verbindung bringen.

Mehr denn je hoffen wir in dieser Saison, auch die Frankfurterinnen in der nächsten Saison wieder im Paradies begrüßen zu dürfen, wenn dann auch als SG Eintracht. Doch um dies möglich zu machen, gilt es zunächst im laufenden Spieljahr noch einige sportliche Ziele zu erreichen und den nächsten Schritt in diese Richtung zu machen, verpasste der FF USV Jena trotz guter Leistung gegen den 1.FFC.

Verunsichert durch das Eigentor und die nun wieder gewohnt selbstbewusst agierenden siebenfachen Meisterinnen aus der Hessen-Metropole, tat sich Jena schwer, weitere Befreiungsschläge zu setzen. Der anhaltende Wind tat, der dem FF USV nun entgegenblies, sowie die angeheizte Stimmung taten ihr Übriges. Das 2:3 aus einer Unachtsamkeit der Jenaer Hintermannschaft durch Géraldine Reuteler war eine Folge daraus und sollte die Mannschaft aus der Saalestadt weiter demoralisieren.

Als Schiedsrichterin Dieckmann aus eigentlich guter Position in der Nachspielzeit eine weitere Aktion vollkommen falsch bewertete und Frankfurt, die nun versuchten, die knappe Führung über die Zeit zu retten, eine Ecke schenkte, kochten die Gemüter ein abschließendes Mal hoch. Diesmal war auch die Jenaer Trainerbank stark am Diskutieren, was der Frau mit der Pfeife überhaupt nicht gefiel und Jenas Trainer Chris Heck eine gelbe Karte einbrachte.

Unter wütenden Protesten und manch bösem Wort von der Tribüne verlor der FF USV Jena ein in jederlei Hinsicht stürmisches Spiel gegen den 1.FFC Frankfurt unverdient mit 2:3. Die Gäste hatten in der zweiten Halbzeit ihre Effizienz unter Beweis gestellt, wirklich besser als die Thüringerinnen, die weiterhin das Schlusslicht der Liga sind, waren sie aber nicht.

# ZUM MITTAGESSEN NACH KÖLN

*Das Kellerduell am vergangenen Wochenende wurde vertagt*



**D**er FF USV Jena hatte sich bereitgemacht für den Krisengipfel am Tabellenende. Am vergangenen Sonntag sollte der Tabellenzehnte 1.FC Köln den Letzten FF USV Jena zum Kellerduell der FLYERALARM Frauen-Bundesliga empfangen. Die Mannschaft war bereit und optimistisch, die Leistung gegen Frankfurt hatte Mut gemacht. Die nötige Wut im Bauch ob des erneut negativen Ergebnisses, war das Team fest entschlossen, den Bock endlich umzustoßen und auf die Nichtabstiegsplätze aufzuschließen. Auch wir Fans waren bereit und guter Dinge, in Köln den ersten Sieg des Jahres zu bejubeln.

Dauerregen und starker Wind begleitete uns beinahe während der gesamten Fahrt, sodass wir bereits am Scherzen und Spekulieren waren, ob denn die Partie tatsächlich ausgetragen werden würde. Wir erinnerten uns an eine Fahrt nach Freiburg vor

einigen Jahren, als kurz nach unserer Ankunft im von Jena 550km entfernten Breisgau das Spiel abgesagt worden war und wir stattdessen zum Bowling gegangen waren.

Angekommen in Köln, gestaltete sich das Wetter ähnlich wie in der Woche zuvor im Heimspiel gegen Frankfurt. Unsere Spekulationen verlagerten sich diesbezüglich und wir rätselten, wer die Winde wohl in dieser Woche besser würde für sich nutzen können. Wenige Minuten später standen wir vor dem Stadiontor und warteten der Dinge, die da kamen, getrieben von dem Wunsch, Schutz vor dem starken Wind zu suchen und nach mehreren Stunden Fahrt auch die Toilette aufzusuchen. Doch als hätten wir es

beschrien: Kurz darauf tauchte ein Ordner am verschlossenen Tor auf und teilte uns mit, dass das Spiel heute nicht stattfinden würde. Die Stadt Köln hatte aufgrund der Wetterlage alle Sportplätze, darunter auch das Südstadion gesperrt. Wir waren tatsächlich umsonst nach Köln gefahren. Wir fragten, ob es zumindest möglich wäre, kurz auf die Toilette zu gehen, doch auch das wurde uns vom Ordner verweigert. Dieser meinte, er würde Ärger bekommen, wenn er uns kurz hineinlassen würde. Erneut blieb uns der 1.FC Köln damit als schlechter Gastgeber in Erinnerung.

So standen wir nun da, in der Kölner Vorgebirgsstraße und überlegten, was wir mit dem angefangenen Tag nun noch anstellen sollten. Wie auf der Hinfahrt hatten wir auch auf der Rückfahrt die restlichen Plätze in unserem Bus via BlaBlaCar vermietet, sodass eine frühere Rückfahrt nach Jena nicht möglich war.

Kurzum entschieden wir uns, das ohnehin wie immer eingeplante Mittagessen vorzuziehen. Zwar hatten wir uns bereits auf einen weiteren Besuch bei unserem guten Freund Klaus in Lich gefreut, der uns in der vergangenen Saison mit seinem afrikanischen All-you-can-eat-Buffer begeistert hatte, doch mussten wir nun umplanen. Statt nach Afrika führte unsere kulinarische Reise nach Indien. Ein Restaurant unweit des Südstadions sollte somit unerwartet zum Hauptprogrammpunkt unserer Fahrt werden. Wir aßen und wir kehrten nachhause zurück. Mehr sollte an diesem Sonntag nicht passieren.

Auf der Rückfahrt begleitete uns wieder der Sturm, welcher nun schon in den letzten drei Wochen zum festen Wochenendprogramm gehören zu schien und unser Galgenhumor kehrte zurück: „Zumindest haben wir eine Auswärtsfahrt absolviert, auf der wir nicht verloren haben.“ Zynisch, aber so gestaltet sich in dieser Saison nun einmal die Gedankenwelt eines Jena-Fans; Und doch trauerten wir diesmal der Entschlossenheit nach, die uns für diesen Tag so optimistisch gestimmt hatte. Zum Zeitpunkt, an dem dieses Heft entsteht, steht noch nicht fest, wann die für uns so wichtige Partie nachgeholt wird. Mögliche Termine stehen im April an, sehr wahrscheinlich an einem Mittwoch, an dem unser Fanclub wieder alle Hebel in Bewegung setzen muss, um die Mannschaft vor Ort unterstützen zu können.



# IM INTERVIEW

*Ex-Trainer Steffen Beck*



*Mit Jena den Wiederaufstieg perfekt gemacht: Steffen Beck.*

**Block-B** fand im Vorfeld der heutigen Begegnung mit dem VfL Wolfsburg die Zeit, unserem Ex-Trainer Steffen Beck, der seit dieser Saison die zweite Mannschaft des VfL Wolfsburg trainiert, einige Fragen zu stellen.

**Block-B:** *Wie bist du bisher in Wolfsburg angekommen?*

**Steffen Beck:** Ich bin sehr gut hier angekommen. Natürlich ist die Stadt anders als Jena –

dort eine Studentenstadt, hier eine Arbeiterstadt. Trotzdem fühle ich mich hier sehr wohl und wurde super aufgenommen.

**Block-B:** *Wie läuft es sportlich mit deiner Mannschaft und deiner Arbeit im Verein?*

**SB:** Insgesamt läuft es sehr positiv. Es ist angenehm, wenn man mit weniger Druck arbeiten kann, denn hier im Nachwuchs steht die Ausbildung vor dem Ergebnis (Anm. d. Red.: Wolfsburgs U20 darf nicht aufsteigen.) Trotzdem freut es mich, dass wir im Moment Zweiter der 2. Frauen-Bundesliga sind. (Anm. d. Red.: In der letzten Woche unterlag man der U20 der TSG 1899 Hoffenheim mit 0:1.) Als sportlicher Leiter versuche ich, den Prozess der Nachwuchsausbildung mit voranzutreiben. Die Rahmenbedingungen hier in Wolfsburg sind natürlich sehr angenehm. Auch zum Trainerteam der ersten Mannschaft besteht ein enger Kontakt, wenngleich die Ausrichtungen beider Teams natürlich verschieden sind.

**Block-B:** *Vor zwei Wochen hat der FF USV gegen die U20 des VfL Wolfsburg getestet. Wie fühlt es sich an, auf einmal gegen seine alte Mannschaft zu spielen?*

**SB:** Es war ein sehr schönes Erlebnis, denn viele Gesichter aus der Mannschaft, mit der ich aufsteigen durfte, sind noch da und ich habe auch noch viele Kontakte nach Jena. Mit dem Spiel war ich im Großen und Ganzen zufrieden, wir hätten aber nicht unbedingt verlieren müssen. Die erste Halbzeit war ganz ordentlich, in der zweiten Halbzeit war Jena dann besser und wir haben uns auf die Defensive beschränkt. Nichtsdestotrotz konnten wir aus dem Test eine Menge für unsere Arbeit mitnehmen.

**Block-B:** *Wie intensiv verfolgst du das aktuelle Geschehen im Paradies?*

**SB:** Sehr intensiv. Ich informiere mich regelmäßig in den sozialen Medien über die Ergebnisse und Neuigkeiten aus Jena, auch über die Ergebnisse des Nachwuchses. Natürlich drücke ich von weitem die Daumen, dass der Klassenerhalt noch gelingt. Es war von Anfang an klar, dass die Saison schwierig wird. Aber der eingeschlagene Weg, auf junge Talente zu setzen, ist richtig und sollte weiterhin verfolgt werden. Es ist schade, dass das Spiel gegen Köln ausgefallen ist. Angesichts der kommenden Aufgaben hätte man hier den Anschluss an die Liga wiederfinden können. Solange rechnerisch noch alles möglich ist, werden die Mannschaft und ich an das Ziel Klassenerhalt glauben.

**Block-B:** *Wie ist dein Tipp fürs Spiel?*

**SB:** Wolfsburg ist individuell klar besser und hat in dieser Saison noch kein Spiel verloren. Alles andere als ein klarer Sieg sollte eine Überraschung sein, so leid es mir für Jena tut.

**Block-B:** *Was muss Jena tun, um Wolfsburg heute so gut wie möglich Paroli bieten zu können?*

**SB:** Eine schwere Frage. Es wird auf die Defensive ankommen. Bis zur letzten Sekunde muss man gnadenlos verteidigen, die Zweikämpfe annehmen und Einsatz zeigen. Die eine oder andere Spielerin wird über sich hinauswachsen müssen. Trotzdem wird es sehr schwer zu punkten. Unsere erste Mannschaft hat letzte Woche in Potsdam zwar nicht überragend gespielt, trotzdem mit 5:1 gewonnen. Sie sind jederzeit in der Lage, um noch ein paar Gänge nach oben zu schalten.

**Block-B:** *Wolfsburg gehört zu den besten Mannschaften Europas, doch andere Länder wie England oder Spanien rüsten gerade kräftig auf. Kann Wolfsburg auf Dauer mithalten?*

**SB:** Dieses Thema wird im Moment viel diskutiert. Ich denke, dass dies nicht nur eine Aufgabe des VfL, sondern des DFB und der ganzen Liga sein wird. Es kommt darauf an, dass die Bundesliga insgesamt weiterhin so attraktiv ist, dass die Topstars hierher wechseln. Hierfür müssen die Rahmenbedingungen geschaffen werden. In England oder Spanien wird in diese Richtung gerade sehr stark aufgerüstet. Es wird in Zukunft nicht leichter für den deutschen Frauenfußball.

*Block-B dankt für das Gespräch und wünscht Steffen Beck, der im Übrigen auch ein treuer Leser unseres Magazins ist, für den weiteren Saisonverlauf alles Gute mit seinem Team in der 2. Frauen-Bundesliga!*



*Oben: Jenas Ex-Trainer Steffen Beck im Gespräch mit unserem aktuellen Coach Chris Heck.*



*Mitte: Steffen Beck in seiner Zeit als Jenas Cheftrainer.*



*Steffen Becks neues Team: Die U20 des VfL Wolfsburg (2. Frauen-Bundesliga).*

*Foto: © VfL Wolfsburg*

# AUF GEHT'S, KARLA!

*Jenaerin für die U19-Nationalmannschaft nominiert*



*Karla Görlitz startet diese Saison in Jena richtig durch! Im März darf das Talent sich in der U19-Nationalmannschaft beweisen.*

*Foto: © Ines Hähnel*

**A**m 24. August 2017 absolvierte sie beim 2:1 im Rahmen eines Vier-Nationen-Turnieres gegen die Schweiz ihr ihr bisher einziges U-Länderspiel für die deutsche U17. Nach 14 Spielen (2 Tore) für den FF USV Jena in dieser Spielzeit könnten nun weitere Einsätze im DFB-Dress hinzukommen.

Die 18-jährige Karla Görlitz, vor der Saison aus Magdeburg an die Saale gewechselt, wurde vom neuen U19-Nationaltrainer Michael Urbansky für die Spanienreise vom 2. bis 10. März nach La Manga nominiert! Dort trifft die Mannschaft, der sonst auch die im Moment verletzte Vanessa Fudalla angehört) am 5. März (12 Uhr) auf Europameister Frankreich, am 7. März (16 Uhr) auf

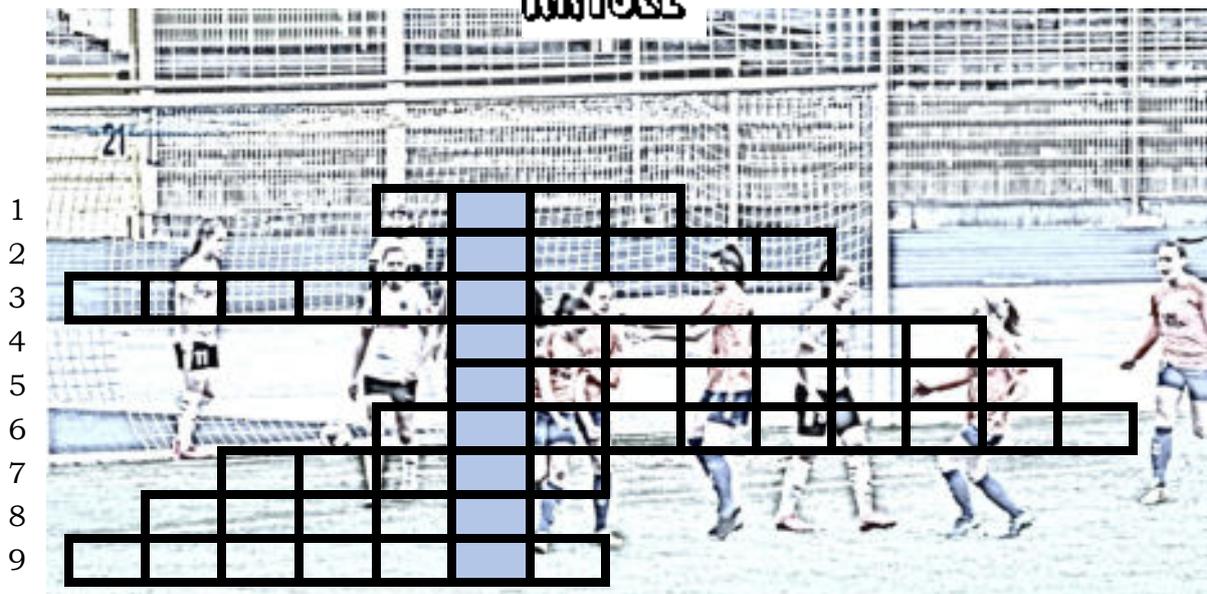
Norwegen und am 9. März (14 Uhr) auf Island. "Das Turnier in La Manga bietet eine hervorragende Möglichkeit, vor der im April anstehenden EM-Qualifikation die Mannschaft in drei Länderspielen zu sehen", so der deutsche Trainer vor seinen ersten Länderspielen als U 19-Trainer.

Die entscheidende Runde der EM-Qualifikation findet im April in Belfast statt: gegen Israel (07.04.), Gastgeber Nordirland (10.04.) und Dänemark (13.04.) wollen sich die deutschen Nachwuchstalente für die Europameisterschaft in Georgien (18.-31. Juli) qualifizieren.

*Wir wünschen Karla für die Partien viel Erfolg!*



# RÄTSEL



**Lösungswort:** \_ \_ \_ \_ \_

1. Beendete im Sommer nach elf Jahren in Jena und 212 Pflichtspielen (22 Toren) ihre Karriere und ist nun als Co-Trainerin dabei.
2. Gegen diesen aktuellen Bundesligist konnte unsere Mannschaft bisher neunmal gewinnen, so oft wie gegen kein anderes Team.
3. Wie heißt die Zwillingsschwester unserer Kapitänin Julia Arnold, früher selbst in Jena aktiv, mit Vornamen?
4. Größter Erfolg im Jenaer Frauenfußball: im Jahr 1991 wurde der USV Jena in der DDR-/NOFV-Oberliga...
5. Hier findet im Sommer die U19-EM statt, hoffentlich mit unserer Vanessa Fudalla.
6. Aus zwei Ländern haben bereits sechs Spielerinnen für den FF USV Einsätze in der Bundesliga absolviert: Kanada und...?
7. Zweiter Vorname unseres Abwehrresses Maren Tellenbröker.
8. Ein ehemalige FF-USV-Trainer sitzt derzeit bei einem anderen Bundesligisten auf der Trainerbank. Wer ist es?
9. Den Nachnamen dieser Spielerin gibt es auch als Stadt in Sachsen.

# FIONAS TRAUM

## 1. Teil

„Wie stellst du dir das vor?“, polterte ihr Vater los. „Mit sechzehn Jahren allein in die große Stadt ziehen... Um Fußball zu spielen!“

„Der Verein unterstützt mich.“, antwortete Fiona, die gewusst hatte, dass es nicht einfach werden würde, das Thema anzusprechen, das sie die gesamten Ferien über aufgeschoben hatte. „Außerdem ist Waterford gar nicht so groß.“

Ihr Vater ließ sich in den Sessel fallen und seufzte laut. Er schloss die Augen und strich sich Daumen und Zeigefinger angestrengt über die Stirn. Das tat er immer, wenn er nachdachte. Ohne die Augen wieder zu öffnen winkte er Fiona, die auf Sicherheitsabstand geblieben war zu sich herüber und bedeutete ihr, ihm das Schreiben zu geben, das sie fest in beiden Händen hielt.

Zögerlich durchquerte sie den Raum und übergab den Brief, den sie bereits vor einer Woche erhalten hatte. Es war kein langes Schreiben. Lediglich eine A4-Seite, in der der neugegründete Frauenfußballverein Waterford W.F.C. darüber informierte, dass er in der neuen Saison in der ebenfalls noch jungen zweiten irischen Liga antreten würde und die diesbezügliche Kaderplanung auf Hochtouren lief. Bei der Beobachtung der College-Fußballmannschaften im Süden der Republik war man Fiona MacCumhail aufmerksam geworden und überzeugt, dass die junge Spielerin eine hervorragende Ergänzung für die Mittelfeldriege sein würde. Fiona wusste, dass das Projekt, das man dort in Waterford begann ambitioniert war. Der Verein wollte so schnell wie möglich in die Women's National League aufsteigen und hatte nicht vor, sich dort unten einzureihen. Dass man in ihr eine wertvolle Ergänzung zum Kader sah, erfüllte sie mit Stolz.

Allerdings war Waterford über einhundert Kilometer von Kildonnelly, dem kleinen Dorf, in dem sie lebte, entfernt, das wusste sie. Für ihren Vater, der sich nach dem plötzlichen Tod der Mutter vor fast zehn Jahren allein um sie und ihren kleinen Bruder hatte kümmern müssen, bedeutete dies einen weiteren großen Verlust. In Waterford würde Fiona im Internat leben, die Spiele der zweiten Liga würden samstags stattfinden. Während der Saison würde sie so wohl nur die Sonntage zuhause verbringen; Und doch war es eine Chance. Eine so unwahrscheinlich große Chance. Fiona hatte angefangen Fußball zu spielen, nicht lange, nachdem sie Laufen gelernt hatte. Seit sie die

Schule besuchte, war der Sport ihr treuer Begleiter gewesen und nach dem frühen Tod ihrer Mutter auch ein großes Stück Therapie.

Es dauerte vielleicht eine Minute, das Schreiben zu lesen, doch diese kam Fiona unendlich lang vor. Als ihr Vater den Brief zusammenfaltete und auf den Couchtisch legte, schien die Stille den kleinen Raum endgültig auszufüllen. Erst als er ihr eine Hand um die Hüfte legte, bemerkte sie, dass er versuchte, die Tränen zu unterdrücken, die in seinen Augen standen. „Deine Mutter wäre sehr stolz auf dich, weißt du?“, sagte er, stand auf und ging zu seinem Schreibtisch herüber. „Komm, ich möchte dir etwas zeigen.“

Fiona folgte ihrem Vater zum Schreibtisch, der in gewohnter Unordnung im Papier zu ersticken drohte. Aus der unteren Schublade nahm er einen kleinen Schlüssel, der in das Schloss des unscheinbaren Schrankes neben dem Schreibtisch passte, welcher Fiona tatsächlich nie aufgefallen war, da sie nie mitbekommen hatte, dass ihr Vater ihn benutzte. Als sich die Tür öffnete durchfuhr ein unbeschreibliches Gefühl ihren gesamten Körper. Das Fach im Inneren stellte den wohl einzigen ordentlichen Fleck im gesamten Arbeitsbereich des Zimmers dar. Darin lag zusammengefaltet ein altes Trikot des Vereins Cork City, darauf eine beachtliche Sammlung von Medaillen, welche durch zwei aufgehängte Urkunden an den Wänden links und rechts ergänzt wurden. Der Name Mara Keane stand darauf. In der kleineren Dokumenten-Ablage unterhalb lagen davon noch viele mehr, ebenso diverse Unterlagen, Zeitungsartikel und eine im Laufe der Jahre ausgebleichene Eintrittskarte aus dem Stadion. An der mittleren Wand des Schrankes hing mit einer Reißzwecke befestigt, ein einzelnes Foto und eine Halskette. Das Foto zeigte ihre Mutter. Als es aufgenommen wurde, musste sie etwa zwanzig Jahre alt gewesen sein. Sie trug eben jenes Trikot, welches dort lag und streckte mit der linken Hand einen Pokal in die Höhe, mit der rechten umarmte sie einen ebenso jungen Mann, der sie auf die Wange küsste. Ihren Vater.

Dieser konnte nun die Tränen nicht mehr zurückhalten und umarmte seine Tochter, die das komische Gefühl im Bauch immer noch nicht wirklich zuordnen konnte. Auch sie spürte, dass sie den Tränen nah war, doch eher wegen ihres Vaters, den sie noch nie so zerbrechlich gesehen hatte. Statt mitzuweinen, erwiderte sie einfach die Umarmung. Beim Blick über die Schulter auf das Foto, das dort hing fiel ihr zum ersten Mal auf, wie sehr ihr Vater nach dem Tod ihrer Mutter gealtert sein musste. Für sie hatte er immer Stärke, nahezu Unantastbarkeit ausgestrahlt. Eine Unantastbarkeit, die wohl auch von der Trauer bedingt wurde, wie Fiona mit einem Mal erschreckend klar wurde.

„Ich wusste gar nicht, dass Ma auch gespielt hat.“, Fiona hatte das Gefühl, das drückende Schweigen endlich brechen zu müssen.

Ihr Vater nickte. „Sie war richtig gut. Hat erst aufgehört, als sie mit dir schwanger war. Und auch das fiel ihr unfassbar schwer.“, er wischte sich eine Träne aus dem Gesicht und ließ ein kleines Lächeln erkennen. „Du erinnerst mich so sehr an sie.“

Die nächsten Stunden verbrachten sie damit, die Inhalte des Schrankes Stück für Stück durchzugehen. Fiona wollte alles über dieses Kapitel in der Lebensgeschichte ihrer Mutter erfahren, dass ihr bis hierher vollkommen verborgen geblieben war. Ihr Vater hatte sich in der Zwischenzeit ein Glas Whiskey eingegossen und schien bei den Geschichten zu jeder einzelnen Urkunde alles noch einmal zu durchleben. Fiona war fasziniert, wie detailliert er sich an jedes einzelne Spiel zu erinnern schien.

„Was hat es mit der Eintrittskarte auf sich?“, wollte Fiona wissen.

Ihr Vater nahm das verblichene Stück Papier in die Hand. Man konnte nicht mehr lesen, was darauf stand. „Da haben wir uns kennengelernt.“ In Cork fand damals ein Länderspiel gegen England statt. Deine Mutter saß im selben Block wie ich und ist mir sofort aufgefallen. Sie war Feuer und Flamme für das Spiel und hatte diese Ausstrahlung, die einen mitreißen konnte. Ich habe dann zur Halbzeit all meinen Mut zusammengenommen und sie auf einen Kaffee eingeladen.“, wieder verfiel er ins verträumte Schmunzeln. „Tja, aus einem Kaffee wurden noch ein paar mehr, bis wir uns schließlich eine Adresse teilten.“

Fiona erlebte einen spannenden Abend. Sie hatte nicht nur Dinge über ihre Mutter erfahren, die sie nicht gewusst hatte, sie hatte auch eine völlig neue Seite an ihrem Vater kennengelernt. Das Gespräch, vor dem sie so viel Angst gehabt hatte, hatte sich vollkommen anders entwickelt. Im Zuge der Stunden sprachen sie jedoch nicht nur über Vergangenes, sondern auch über die Zukunft. Fionas Vaters wollte alles über die Pläne seiner Tochter erfahren, über das Internat, in dem sie ab dem Sommer leben würde, über die Schule, die sie besuchen würde und natürlich über das Projekt des Waterford W.F.C.. Es war bereits spät, als er beschloss, dass es Zeit wurde, ins Bett zu gehen. „So, so. Waterford also.“, sagte er. „Ganz schön weit weg, doch sicher nicht aus der Welt.“ Er strich ihr übers Haar, küsste ihre Stirn und wünschte ihr eine gute Nacht.

**TO BE CONTINUED...**

# Werben wie die Profis ...

... mit eurem individuellen Fan-Artikel Display.

DEINE FARBE  
DEIN LOGO  
DEIN DISPLAY



Jetzt auf:  
[flyeralarm-giveaways.com](http://flyeralarm-giveaways.com)

## FLYERALARM

love your brand

# EIN NAME. EIN TEAM.



Unsere Services für Sie: Druckprodukte • Werbetechnik • Werbeartikel  
Kleidung & Textilien • Digitales Marketing • Logistics • Stores • Layout & Design  
Events • Promotion Drinks • Menu Design • Moving Pictures ...

[flyeralarm.com](http://flyeralarm.com)



## Impressum

**Redaktion:** Robert Schmiedel, Mühlenstraße 2, D-07745 Jena, Mail: [mail.block-b@gmx.de](mailto:mail.block-b@gmx.de), Telefon/WA: +49 173/ 721 59 38

**Druck:** Copy-Data Service, Schloßgasse 2a, D-07743 Jena, Inhaber: Volker Hetzelt,

Tel: +49 3641/ 44 13 35, **Fanclub „Block-B“** IBAN: DE46 1203 0000 1008 6505 07, Schatzmeister: Marco Wähler, Web: <http://www.ffusvjena-fan.club/> **Fotos:** FF USV Jena, Fanclub „Block-B“, VfL Wolfsburg, Hannes Seifert, Ines Hähnel, Jürgen Scheere [Scheere Photos], gettyImages

**Auflage:** 70 Exemplare